
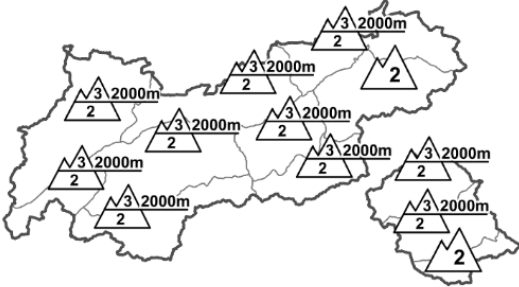
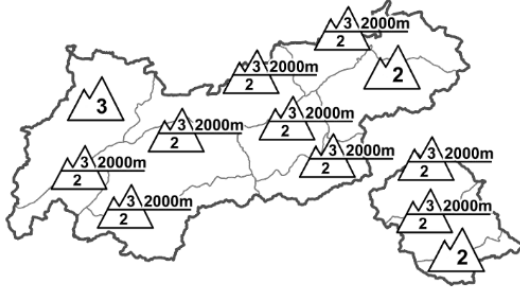





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.12.2003 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.12.2003 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Wind und Neuschnee sorgen für einen Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend höhenabhängig. Oberhalb von etwa 2000m ist die Gefahr großteils erheblich. Gefahr droht dabei vor allem von den neu entstandenen Tribschneeanstimmungen in steilen, von West über Nord bis Ost gerichteten Hängen. Kritisch zu beurteilen sind auch kammnahere Bereiche sowie allgemein eingewehrte Rinnen und Mulden. Eine Lawinenauslösung ist hier bereits durch einen einzelnen Wintersportler möglich. Unterhalb von etwa 2000m ist die Lawinengefahr meist mäßig. Auch hier ist vor allem auf neue Tribschneeablagerungen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Stürmische Winde aus südwestlichen Richtungen sorgten gestern für neue Tribschneeuumlagerungen. Am Abend flaute der Wind etwas ab, und in der Nacht gab es vor allem im Raum Arlberg/Außerfern sowie entlang der Nordalpen 10 bis 15cm Neuschneezuwachs.

Die Altschneedecke ist in ihrem Aufbau sehr unregelmäßig. Sonnseitig wurde die Oberfläche bis etwa 2400m Höhe durchfeuchtet. Auf Grund des Temperaturrückganges hat sich nun vielfach ein Harschdeckel gebildet. In den übrigen Expositionen ist die Schneeoberfläche stark vom Wind geprägt: zum Teil völlig abgewehrte oder hartgepresste Stellen liegen dicht neben ausgeprägten Tribschneeablagerungen. Innerhalb der Altschneedecke findet man immer wieder aufbauend umgewandelte, lockere Zwischenschichten, die als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit der Drehung der Höhenströmung von Westen auf Nordwest gelangt feuchte und kalte Luft nach Tirol. Es gibt Neuschnee. Ab morgen Dienstag schiebt sich langsam ein Hoch von Westen herein. Auf den Bergen wird es winterlich. Am Arlberg und zwischen den Lechtaler Alpen und dem Karwendel bis zu den Kitzbüheler Alpen schneit es. Am Hauptkamm gibt es zunächst nur einzelne Schneeschauer, die nachmittags häufiger werden. In den Südalpen bleibt es trocken, in den Dolomiten gibt es sogar etwas Sonne. Bei teils lebhaften Winden aus West bis Nordwest liegen die Temperaturen in 2000m um -11 Grad, in 3000m sinken sie von -15 auf -20 Grad.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 22.12.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Wind und Neuschneezuwachs sorgen
für erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair